

20. September 1968

Sehr geehrter Leser:

Wir hoffen, Ihnen heute einige erfreuliche Dinge mitteilen zu können. Zwar können wir den Bezugspreis für EXTRA-Dienst nicht senken, wie wir das gerne getan hätten. Immerhin ist es uns aber durch Rationalisierung gelungen, die steuerlichen Mehrbelastungen, die mit Einführung der Mehrwertsteuer auf uns (und Sie) zugekommen sind, aufzufangen. Wir haben den Mehrbetrag "geschluckt" und tun das auch weiter.

Zum zweiten: EXTRA-Dienst kann endlich aus dem "Hinterzimmer" des Republikanischen Clubs ausziehen, wo sich Verlag, Vertrieb und Redaktion mit eineinhalb Zimmern und insgesamt 18,5 Quadratmetern begnügen mußten. EXTRA-Dienst wird im nächsten Monat in die Pfalzbürger Straße ziehen und hofft, daß er dann mehr als nur einen Telefonapparat zur Verfügung hat, um die vielen an ihn herangetragenen mündlichen Anfragen besser und vor allem schneller beantworten zu können.

Die neuen Räume, verbunden mit einer Druckerei, werden es möglich machen, die technischen Herstellungszeiten des Dienstes zu verkürzen, so daß wir redaktionell mehr Spielraum für Aktualität haben. Das bedeutet aber auch, daß wir, wahrscheinlich zum Jahresende, endlich unsere Vorstellung von Wechselseiten für Westberlin und Westdeutschland in die Tat umsetzen können. Das heißt: wir können rein lokale westdeutsche und Westberliner Belange besser berücksichtigen.

Die neue Druckerei und ein neues Druckverfahren machen es auch möglich, zur Postzeitungsliste zugelassen zu werden, wir hoffen: zum 1. Januar 1969. EXTRA-Dienst wird dann nicht mehr im Briefumschlag, sondern im Postzeitungsdienst zugestellt. Das sichert: In Westberlin wird, unabhängig vom Postanfall, EXTRA-Dienst auf jeden Fall am Mittwoch und Sonnabend mit der ersten Zustellung ausgetragen. In der Bundesrepublik wird EXTRA-Dienst spätestens am Donnerstag und Montagmorgen zugestellt. Die Laufzeit wird also, vor allem in der Bundesrepublik, erheblich verkürzt.

Schließlich zum letzten: Noch in diesem Jahr werden wir eine Ergänzung zum EXTRA-Dienst anbieten können: einen Informationsdienst, der sich ausschließlich mit der "Dritten Welt" befassen und nur Originalbeiträge aus Asien, Afrika und Südamerika enthalten wird. Vereinbarungen mit Publikationsorganen der antikolonialistischen und antiimperialistischen Bewegungen stellen sicher, daß wir Sie aus erster Hand informieren können.

Durch das Herausfallen der bisher mehr sporadisch vertretenen Meldungen und Dokumentationen aus der "Dritten Welt" im EXTRA-Dienst wird dieser noch mehr als bisher seiner Aufgabe nachkommen können, aus Westberlin, aus der Bundesrepublik und aus der DDR Informationen zu liefern, die bei anderen nicht stehen (auch wenn sie da eigentlich stehen könnten).

Mit freundlichen Grüßen
Berliner EXTRA-Dienst


(C. L. Guggomos)